

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Band: 2 (1995)
Heft: 21

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

*Ein bisschen Friede, ein bisschen Freude, nanananana – nanananana...
Wer kennt ihn nicht, diesen revolutionär-pazifistischen Schlager aus
den frühen 80er Jahren?*

*Ob Schlagersängerin, Waffenhandel-Manager, Skirennfahrer,
Nationalratskandidat, Fotomodell oder TV-Darstellerin – auf die
Frage, was sie sich denn am meisten wünschen (eine der häufigsten
und unvermeidlichsten Fragen der Boulevardpresse), antwortet die
Unterhaltungsprominenz unisono dasselbe: Dass es – nanananana
– keine Kriege mehr gibt auf dieser Welt.*

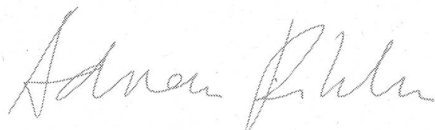
*Ein bisschen Friede, ein bisschen Freude...
Die Sehnsucht, nanananana, nach ein bisschen Frieden,
nanananana, vor allem aber deren Bekundung, nanananana – sie
gehört nun mal zum Sprachgebrauch der politischen Korrektheit.
Wehe dem, der die Spielregeln des Frage-Antwort-Spiels nicht
einhält und als grössten Wunsch ein bisschen Auto, ein bisschen
Geld, nanananana, angibt. Allgemeines Entsetzen würde durch die
Bevölkerung tremolieren, tausende von Star-Posters von Teenager-
Zimmerwänden heruntergerissen werden und gellende Pfeifkonzerte
vor Konzerthallen erklingen: Nanananana-Nein!!!*

*Umsomehr Anerkennung wird dem Berufsfussballer zuteil, der –
nanananana – in jedem Interview rezitiert, wie unwichtig Geld
doch eigentlich sei, Erfolg und Berühmtheit seien nichts anderes als
lästige Begleiterscheinungen, die er halt einfach – nanananana –
über sich ergehen lassen müsse, ausserdem – nanananana – schicke
er jeden Monat fünfhundert Mark nach El Salvador, er habe
halt einfach Spass am Fussballspielen, und im Grunde gebe es ja vor
allem um: Nanananana...*

*Ein bisschen Friede, ein bisschen Freude...
Es stellt sich die Frage, welchen «Frieden» Nicole & Co. denn
eigentlich meinen:
Ein bisschen Kampf ohne Krieg (Werner Ehrenforth), ein bisschen
Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln (Aurel Schmidt) oder
ein bisschen Vater aller Dinge (Willy Brandt)? Ein bisschen Meister-
stück der menschlichen Vernunft (Johannes Müller), ein bisschen
unsterbliche Idee (Heinrich Mann) oder ein bisschen ewige Utopie
(Benedetto Croce)?*

*Wie privat oder global die revolutionär-pazifistische Prominenten-
sehnsucht nach ein bisschen Friede – nanananana – auch sein mag:
Ein bisschen materialistisch ist sie alleweil.
«Friede ist das höchste materielle Glück der Menschheit».
Sang Tolstoi.*

Nanananana?



Impressum

**21. Ausgabe, Dezember 1995,
2. Jahrgang
Auflage 4000,
erscheint monatlich
Herausgeber:** Verlag Saiten

Redaktion:

Roman und Adrian Riklin
Fellenbergstrasse 77, 9000 St.Gallen,
Tel. 071 28 63 62

Texte:

Adrian Riklin, Roman Riklin,
Gabriela Schoch

Titelseite: Lena Roth in «Die Tänze der
Königin von Saba», Foto: Medy Eugster

Fotos: Marianne von Virag

Veranstaltungskalender:

Gögs Andrighetto, Rotfarbstr. 3,
9213 Hauptwil, Tel. & Fax. 071 81 65 15

Inserate:

Roman Riklin, Tel. 071 28 63 62

Vertrieb:

Rubel U. Vetsch, Tel. 071 22 71 72

Layout:

Can Asan, Daniela Wirth, Jürgen Wössner

Druck:

Niedermann Druck AG, St.Gallen

Abonentendienst:

Roman Riklin,
Fellenbergstrasse 77, 9000 St.Gallen,
Tel. 071 28 63 62